

nahezu alle anderen in kleineren oder größeren Abordnungen.

Die Hauptpunkte der Festordnung sind:

Samstag, 4. Juni, Abends 8 Uhr: Begrüßungsabend im Curhause.

Sonntag, 5. Juni, 11 Uhr Vormittags: Festconcert in der Aula academica unter freundlicher Mitwirkung des k. k. Hofkapellmeisters Herrn Georg Reimers (Prolog von Max Haushofer), des Opernsängers Herrn Toni Berger und des Mozartenmarcheslers. — Nachmittags: Ausflüge in die Umgebung (Hellbrunn, Gaisberg). — 8 Uhr Abends: Festliedertafel im dem Restaurant am elektrischen Aufzuge unter Mitwirkung der Capelle des k. u. k. Infanterieregimentes Nr. 59.

Montag, 6. Juni, 9 Uhr Vormittags: Hauptversammlung in der Aula. Alter Herren-Tag in den Räumlichkeiten der Salzburger Liedertafel im Stifte St. Peter. — 1/2 12 Uhr: Festzug und Huldigung beim Mozart-Denkmal. — Nachmittags: Ausflüge. — 8 Uhr Abends: Comers im Curhause.

Dienstag, 7. Juni, Ausflug in das Salzkammergut, 8 Uhr Früh: Abfahrt der Sonderzüge der Localbahn nach Mondsee. Fahrt mittelst Sonder-Dampfschiffes nach Schafalping. Frühstücken Wanderung (1 Stunde) nach St. Gilgen am Attersee. Mittagessen. Fahrten am See. Rückfahrt.

Die Theilnehmerkarten können entweder durch die einzelnen akademischen Gesangsvereine oder direct durch die Buchhandlung des Herrn H. Kerber in Salzburg bezogen werden. Im Interesse der raschen Erledigung dürfte es sich empfehlen, sich direct an Herrn Kerber zu wenden, welcher auch bereit ist, auf Wunsch Wohnungen zu besorgen. Die Theilnehmerkarte berechtigt zur Theilnahme an allen Veranstaltungen, insbesondere zum Eintritte beim Begrüßungsabend, zur Benützung eines Sperrplatzes beim Concert, zum Eintritte bei der Liedertafel und beim Comers und in den beim Festzuge reservirten Raum beim Mozart-Denkmal; ferner zur Theilnahme an allen den Sängern gewährten Begünstigungen, als: freier Eintritt in das Museum „Caroline-Augusteum“ und die Kosmorama, ermäßigte Fahrt auf den Localbahnen nach Hellbrunn, Drachenschloß und auf den Gaisberg, endlich zur Benützung der Sonderzüge nach Mondsee zu außerordentlich ermäßigten Preisen. — Der Preis der Theilnehmerkarte beträgt mit dem Bezugsrechte eines Sperrplatzes zum Concerte in der 1. bis 3. Reihe Parterre 4 fl., in der 4. bis 7. Reihe Parterre oder in der 1. Reihe der Estrade fl. 3.50, in der 8. bis 11. Reihe Parterre oder in der 2. und 3. Reihe der Estrade 3 fl. Die Sitze der übrigen Reihen, sowie die bis 22. Mai nicht für Theilnehmer verwendeten Sitze werden auch im Einzelverkauf abgegeben. Die Zahl der auszugebenden Theilnehmerkarten ist eine beschränkte. Die Sitze zum Concert werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen der Theilnehmer angegeben. Zu den Veranstaltungen außer dem Concerte haben nur Besitzer von Theilnehmerkarten Zutritt. Die Karten für die Sonderfahrten nach Mondsee (hin und zurück einschließlich der Fahrten auf dem Dampfschiff fl. 1.30) sind am Begrüßungsabende und bis zum Mittag des 5. Juni in der Festkanzlei (Hotel Krone, Hagenauer-Platz) zu haben. Das Gesamtergebnis des Festes fließt Salzburger Wohlthätigkeitszwecken zu.

Aus Waidhofen und Umgebung.

Personalmeldungen. An Stelle des für das Landesgericht in Wien ernannten k. k. Gerichtsadjunkten Herrn Josef Faschingbauer wurde der k. k. Auscultant Herr Franz Poriska zum Bezirksgerichtsadjunkten in Waidhofen a. d. Ybbs ernannt. — Der Statthalter hat den Statthalterei-Concipisten Guido Freiherrn v. Lazarini in Amstetten zum k. k. Bezirkscommissär ernannt.

Gauturtag. Wie seinerzeit bereits gemeldet wurde, findet zu Pfingsten d. J. in Waidhofen a. d. Ybbs der diesjährige Gauturtag des Dittmarktturngause statt. Unter der Reihe der vom hiesigen Turnverein aus diesem Anlasse getroffenen Veranstaltungen sind besonders ein Ausflug auf den Schnabelberg mit volksthümlichem Turnen auf der Pahnkreithöhe und ein Abendconcert bei Lahner am Pfingstmontag und ein Ausflug ins Gefänse am Pfingstmontag zu nennen. Wir werden das genaue Programm des Gauturtages, der von ungefähr 100 Vertretern der zum Gaue gehörigen Vereine besucht werden wird, demnächst veröffentlichen.

Neue Verkaufsstelle von Eisenbahnfahrkarten. Mit 1. d. M. wurde von Seite der k. k. Staatsbahn-Direction eine neue Verkaufsstelle für Eisenbahnfahrkarten der 1. bis incl. 5. Zone hieselbst in der k. k. Tabak-Haupttrafik am unteren Stadtplatz errichtet. Nachdem diese Fahrkarten für die Hin- wie auch Rückreise Gültigkeit besitzen, auch nicht weiter an der Cassa abgestempelt werden müssen, sondern jeden beliebigen Tag benützt werden können, so ist damit wieder ein weiterer Schritt im Verkehrsweisen und zur Bequemlichkeit des P. T. reisenden Publikums geschehen.

Der Stifter des ersten jüdischen Gymnasiums in Ungarn gestorben. Auf seiner Beisung in Totvazsony ist dieser Tage Anton Ritter v. Freikädler im Alter von 67 Jahren gestorben. Freikädler, der Israelite war, hatte erst vor wenigen Wochen eine Stif-

tung im Betrage von einer Million Gulden für ein in Budapest zu errichtendes jüdisches Gymnasium gemacht. Der Verewigte hatte außer Totvazsony auch noch im Somogyer Komitate ausgedehnte Besitzungen. Seine Kinder haben fast alle den katholischen Glauben angenommen; sein Sohn Wilhelm verfiel in Wahnsinn, an welchem er auch starb. Zum Andenken an diesen Sohn hat Freikädler in Totvazsony ein Nonnenkloster erbaut. Von zwei Töchtern, welche der Verewigte hinterläßt, ist die eine mit dem Gutsbesitzer Hrn. Milo Weitmann in Waidhofen a. d. Ybbs, die zweite mit dem Husarenofficier Herrn v. Schmitt vermählt. Als der Sohn in dem Okkupationsfeldzuge in Bosnien war und als Husarenlieutenant das ganze Regiment reichlich bewirtete, wendete sich der Gastwirt telegraphisch an den Vater des splendiden Lieutenants, wie viel er ihm kredittiren dürfe. Herr von Freikädler depeeschirte sofort zurück: „Nicht mehr als eine Million!“

Sonderzug nach Salzburg. Der Wiener Akademische Gesangsverein veranstaltet anlässlich des Ersten deutsch-akademischen Sängeresfestes einen Sonderzug nach Salzburg zu außerordentlich ermäßigten Preisen. Abfahrt von Wien (Westbahnhof): Samstag, 4. Juni 1892, um 8 Uhr 30 Minuten Früh; Ankunft in Salzburg am selben Tage um 3 Uhr 56 Minuten Nachmittags. Preise für die Hin- und Rückfahrt: I. Classe fl. 12.—, II. Classe fl. 8.50, III. Classe fl. 5.—. Die Rückfahrt kann mit jedem fahrplanmäßigen Personenzuge bis inclusive 17. Juni d. J. von Salzburg oder Fischl aus erfolgen und darf in einer Station unterbrochen werden. Bei Benützung eines Schnellzuges zur Rückfahrt ist die normalmäßige Aufzahlung zu leisten. Anmeldungen werden gegen Erlag des Betrages in der Vereinskanzlei (I., Universität, Artadenhof, links) während der Amtsstunden (täglich von 11 bis 1 Uhr) entgegen genommen. — Da die Zahl der Theilnehmer eine beschränkte ist, so wird dringend empfohlen, die Anmeldungen möglichst bald vorzunehmen. — Für zu spät einlangende Anmeldungen könnte eine Garantie nicht übernommen werden.

Machlose That. Die General-Direction der Staatseisenbahnen theilt mit: In der Nacht vom 15. auf den 16. Mai wurde der von Wien kommende Orient-Expresszug auf der im Umbau befindlichen Strecke zwischen Dorfen und Thann-Leugdorf durch eine auf den rechtsseitigen Schienenstrang aufgelegte 2 1/2 Meter lange und 60 Kilogramm schwere eiserne Querschwelle gefährdet. Die Maschine schob das Hindernis ungefähr 40 Meter weit fort, bis es zwischen den Schienen der Länge nach zu liegen kam; hierbei wurde der rechtsseitige Schieneneinraum der Maschine stark verbogen, so daß er abgenommen werden mußte. Der Lokomotivführer hielt nach Verspiiren des Hindernisses sofort an. Durch Unterbrechung der Lokomotive und der Wagen erlitt der Zug eine Verspätung von 9 Minuten. Weitere Folgen hatte der Vorfall glücklicherweise nicht. Die eiserne Querschwelle lag neben anderen zum Umbau der Strecke bestimmten Schwellen ungefähr 1 1/2 Meter vom Schienenstrange entfernt und wurde von dem Thäter in das Geleise hineingeschoben. Die zuständigen Polizei- und Gerichtsbehörden sind verständigt. Zur besonderen Ueberwachung der Umbaustelle sind Maßnahmen getroffen.

Eigenberichte.

Weyer, am 20. Mai 1892. (Todesfall) Dienstag, den 17. d. M. Abends verschied daseibst plötzlich an Herzschlag. Sr. Hochwohlgeborenen Herr Lothar Coloman Reichsfreiherr von Vibra, Gutsbesitzer in Weyer, im 48. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis fand Freitag, nachmittags um halb 3 Uhr unter zahlreicher Theilnahme der Marktbewohner, des Veteranenvereines und der freiw. Feuerwehr statt und wurde die Leiche in der Familiengruft in der eigenen Haustafel beigesetzt.

Scheibbs. (Molkereikurs). Ueber Anregung des k. k. landwirtschaftlichen Bezirksvereines Scheibbs findet am 31. Mai, 1. und 2. Juni a. c. im Gasthause des Herrn Franz Grießler zu Oberndorf ein Molkereikurs statt, bei welchem der n.-ö. Landes-Wanderlehrer, Herr J. Höfer, sowohl an den Vor-, als auch an den Nachmittagen theoretische und an der Hand bester Maschinen und Geräte praktische Vorträge über alle Zweige der Milchwirthschaft halten wird. Die aus Staats- und Landessubventionen angekauften Hilfsmittel werden am Schlusse des Kurzes an die Besucher vertheilt. Der Kurs ist ein unentgeltlicher, und ladet der obige Verein alle Landwirthe und bei der Landwirtschaft beschäftigten Personen im V. O. B. W. ein, denselben zu besuchen.

Marbach a. d. Donau. Die Gründung einer Raiffeisen'schen Spar- und Darlehenscasse hat hier stattgefunden. Beigetreten sind 39 Mitglieder, welche 122 Geschäftsanteile zeichneten. Gewählt wurden folgende Herren: zum Obmann Alois Mayr, zum Stellvertreter Ignaz Malaschowsky sen., zum Zahlmeister Anton Sporer; als Vorstandsmitglieder Johann Fischl, Georg Kärner, Johann Dworschak und Leopold Witnasser. In den Aufsichtsrath wurden gewählt: Herr Pfarrer Hofbauer als Obmann, Ernst Steinbacher als Stellvertreter; als Aufsichtsrathsmitglieder Ed. Weber, Jg. Malaschowsky jun., Georg Dieringer und Josef Achleitner. — In der vergangenen Woche war der Wall-

fahrer-Verkehr hier ein sehr starker. An einem Tage gingen 4 Separatschiffe und ein Separatzug mit Wallfahrern von hier ab. Auf jedem Schiffe spielte eine von den Wallfahrern mitgenommene Musikkapelle. Eine Procession hatte mehr als 1500 Theilnehmer.

Verschiedenes.

Gefundene Dynamitpatrone. Das „Litzer Volksblatt“ berichtet: „Nicht nur Paris hat seine Dynamitarden, sondern auch in dem sonst wenig beobachteten Orte Gunkirchen kam ein ähnlicher Fall vor. Vor einigen Tagen hatten die Bewohner eines hiesigen Hauses durch Zufall die Entdeckung gemacht, daß bei diesem Hause mit Patronen geladene Holzschichte gelegt wurden, wodurch ein großes Unglück hätte entstehen können; die Patronen waren sehr geschickt in die Scheite eingebohrt und mit Pulver geladen. Wer ist der Thäter? — Möge es dem Gerichte gelingen, Licht in dieses Dunkel zu bringen.“

Weltausstellung in Chicago 1893. Freitag, den 13. d. M. fand in der Wiener Handels- und Gewerbekammer eine gemeinsame Besprechung von Vertretern der hervorragendsten österreichischen Versicherungs-Gesellschaften mit dem geschäftsführenden Vice-Präsidenten der k. k. Central-Commission, Herrn Rudolf Scharf, beauftragt der Versicherung der Ausstellung gegen Feuer und am Transporte statt. Durch Delegirte waren vertreten: „Rinnione Adriatica di Sicurtà“, „Assicurazioni generali“, „Ungarisch-Französische Versicherungs-Actien-Gesellschaft“, „Österreichische Versicherungsgesellschaft“, „Phönix“, „Jouciere“, „Wiener Versicherungsgesellschaft“, „Erste ungar. allgemeine Assurance-Gesellschaft“. Sämmtliche Vertreter erklärten, mit Rücksicht darauf, daß die Theilnehmung Österreichs ein gemeinnütziges und unsere Handelsinteressen förderndes, staatlich subventionirtes Unternehmen sei, ihre Bereitwilligkeit, die Versicherungssumme möglichst zu decken.

Das deutsche Turnwesen wird bei der Weltausstellung in Chicago in einem Raume von 200 zu 400 Fuß unter Dach und auf einem ebenso großen Platze im Freien vorgeführt werden. Achtmal im Monate sollen „Hauptturntage“ stattfinden, und zwar sollen 2 Abende dem Turnen der Männer, einer jenem der Jünglinge, zwei Nachmittage dem der Schülerklassen, endlich ein Abend oder Nachmittag einem Volkspreisturnen gewidmet werden. Außerdem ist die Vertheilung einer die Ziele des deutschen Turnens behandelnden Schrift in Aussicht genommen.

Reif im Mai. Die Gebirgsthäler von Alland-Heiligentreu und dem Triestingthale wurden, wie man uns mittheilt, gestern Morgens vom starken Frost und Reif heimgesucht, und glichen Thau und Feld einer Winterlandschaft. Am Eisernen Thore, dem höchsten Aussichtspunkte, war die Temperatur auf 1 Grad Wärme gesunken.

Ravachol wurde, so schreibt man aus Paris am 16. Mai im Gefängnisse von Saint Etienne, einem ersten Verhör, das dritthalb Stunden wahrte, von dem Untersuchungsrichter Rageys unterzogen. Zwei Gefängniswärter waren zugegen, Ravachol war an Händen und Füßen gefesselt. Er gab die Leichenschädung auf dem Friedhofe von Saint Jean-Bonnefonds mit cinischer Gelassenheit zu; dagegen will er die Wirthinnen Marcan nicht erschlagen haben, obwohl der Untersuchungsrichter ihm mittheilte, Beala, der mit seiner Geliebten Mariette Saubere jetzt unter dem gleichen Dache mit ihm gefangen sitzt, habe ihn als Thäter bezeichnet.

Eine Erfindung, die für die Kriegsführung von Bedeutung werden könnte, hat nach italienischen Blättern ein junger Feuerwerker in Rom gemacht. Es handelt sich um die Beleuchtung feindlicher Stellungen. Wenn man den Meldungen Glauben schenken darf, so hat der junge Mann ein Geschöß hergestelt, das sich aus einer Kanone auf zehn bis zwölf Kilometer schleudern läßt, beim Aufschlagen zerspringt und durch den in Brand gesetzten Inhalt seine Umgebung mit einer Lichtstärke von 100,000 Kerzen erhellt. Die Sache klingt in dieser Form märchenhaft; aber etwas Wahres scheint daran zu sein, denn die Generalartilleriedirection verfolgt die Arbeiten des Erfinders mit lebhafter Aufmerksamkeit.

Das Edelmetallgeld der Welt. Bei der gegenwärtig im Vordergrund des Interesses stehenden Frage der „Valuta-Regulierung“ dürfte es auch interessieren, die Circulation der Gold- und Silbermünzen in der Welt zu vergleichen. Darüber hat Director Leech von der Münz der „Vereinigten Staaten“ Tabellen zusammengestellt, aus deren Haupttafel nach dem „Handelsmuseum“ folgende Daten zu entnehmen sind:

Table with 3 columns: Country, Gold, Silver. Rows include France, Great Britain, Germany, Russia, Spain, Italy, Austria-Hungary, Belgium, Netherlands, Portugal, Scandinavia, Switzerland, Greece.

Jeden Sonntag
Protiviner Granatbier
 sowie
Spatenbräu
 im Gasthofs Bromreiter.

Ich beehre mich den P. L. Herren Bäckermeistern und
 Kaufleuten anzuzeigen, daß ich in **Amstetten** ein
Presshese-Versandgeschäft
 der k. k. priv. Wien-Ottakringer Spiritus- und Presshese-
 Fabrik errichtet habe, und versende ich Presshese von vor-
 züglicher **haltbarkeit** und **Triebkraft** von 2 Kilogramm
 aufwärts nach jeder Post oder Bahnstation **franco 70 kr.**
 Adresse:
Friedrich Heller, Amstetten.

Verkauf alter Fenster.

Die vom Bezirksgerichtsgebäude ausgehobenen
 Fenster, Doppelfenster mit Stöcken, sind zu verkaufen.
 Kauflustige wollen sich an das Bürgermeister-
 amt wenden.
 Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs.
Julius Jax.

Ehren-Diplom!

Höchste Auszeichnung bei der land-
 wirtschaftlichen Ausstellung in
 Wien 1890.

Zur Bau-Saison empfehlen:

Besten
Portland-Cement

die Firma:
Egger & Lüthi in Kirchbichl
 Comptoir: In **Kufstein** (Tirol).

Besten **hydraul. Kalk**

(Roman-Cement) die Firma:
Michael Egger in Kufstein.

Beide Qualitäten entsprechen den
 vorgeschriebenen Normen des österr.
 Ingenieur- und Architekten-Vereines in
 Wien und stehen bemusterte Offerte
 jederzeit zu Diensten.

Dämpfige Pferde

sowie alle Hautkrankheiten, Schönheitsfehler und Gebrechen
 der Pferde und Hunde heilt schnell und gründlich nach neuer Methode
 und Medikamenten sammt schriftlicher Ordination gegen 4 Gulden
 Honorar F. Barth, 40 Jahre praktischer Thierarzt, Wien, I.
 Eri sabethstrasse 3.

Ein
dreiräderiger Kinderwagen

gut erhalten, ist zu verkaufen. Auskunft in der Verwaltungs-
 stelle d. Bl. 645 1-1

Danksagung.

Der „Allgemeine Kranken-Unterstützungsverein in
 Waidhofen“ fühlt sich angenehm veranlaßt, für den so zahl-
 reichen Besuch des am 15. d. in Herrn Ignaz Pöchlner's
 Gastgarten in Zell a. d. Ybbs veranstalteten Concertes zu
 Gunsten des Vereines, sowie für die geleisteten Ueberzahlungen
 auf diesem Wege seinen innigsten Dank und ein „Vergelt's
 Gott“ auszusprechen.

Für die Vereinsleitung:
Peopold Stanser,
 Vorstand.

Gulden 5-10 täglichen sicheren Verdienst
 ohne Capital und Risiko bietet ein
 leistungsfähiges Bankhaus Jedermann, der sich mit dem Verkaufe
 von geschliffenen **Loosen** u. **Staatspapieren** besonnen
 will. — Anträge unter „Lose“ an die Annoncen-Expedition von
J. Danneberg, Wien, I., Kumpfgasse. 633 10-4

Seit Jahren erprobtes schmerzstillendes
 Hausmittel.
Kwizda's
Gichtfluid
 Preis einer Flasche 1 fl. ö. W.
 Echt zu beziehen in allen Apotheken.
FRANZ JOH. KWIZDA
 k. u. k. österr. und königl. rumän. Hoflieferant,
 Kreisapotheker, Kornuburg bei Wien.

Vorsicht beim Einkaufe von
Zacherlin.



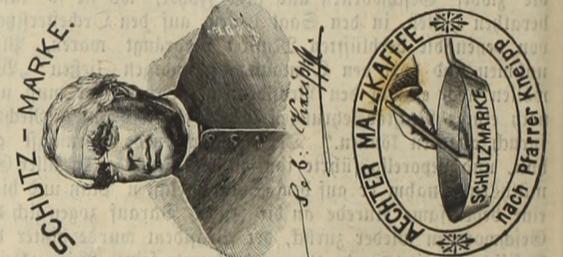
Kunde: „... Ich will
 kein offenes In-
 sectenpulver, denn
 ich habe Zacherlin verlangt!... Man rühmt
 diese Specialität mit Recht als das weitans beste
 Mittel gegen jederlei Insecten und darum
 nehme ich nur: eine versiegelte Flasche
 mit dem Namen „Zacherl“ an!“

- In Waidhofen a. d. Ybbs bei Herrn Carl Friesch.
- „ Amstetten „ „ Gottfried Friesch Bwe
 - „ „ „ E. Reichenpader.
 - „ „ „ W. Medw enitsch.
 - „ „ „ Franz Kr ois.
 - „ „ „ C. Pöchlner.
 - „ Aschbach „ „ Josef Köstlinger.
 - „ „ „ Emeric Wastl.
 - „ „ „ Jibor Mühlhauser.
 - „ „ „ Josef Berger.
 - „ „ „ A. Weiß.
 - „ „ „ Ed. Rafeis.
 - „ „ „ A. Gittenberger.
 - „ „ „ Clemens Klein.
 - „ „ „ P. Stadlbauer.
 - „ „ „ C. Sternbauer.
 - „ „ „ A. Raudegger.
 - „ „ „ A. Niedl.
 - „ „ „ Z. Windischbauer.

Haus-Verkauf.

Stochoch, 4 Jahre die Hälfte steuerfrei, mit Vorgarten, in schöner Ge-
 gend in Niederösterreich gelegen, 1 Stunde mittels Wagen von einer
 Bahnstation und 1/4 Stunde von einem größeren Markt entfernt, wo sich
 ein Post- und Telegraphenamt befindet. Dasselbe besitzt 6 schön. Zimmer,
 1 Kabinet, 1 Küche, guten fließenden Brunnen und 6 Joch 93 Quadrat
 Klafter guten Grund und viele Obstbäume, ferner Stallung und Scheuer,
 ist daher für Private, sowie Geschäftsleute sehr geeignet, da sich auch eine
 Wasserkraft dabei befindet, die selber ein Hammerwerk in Betrieb setzte.
 — Besonders geeignet wäre dieses Haus für eine Band-, Schloffer-,
 Tischler- oder Drechslerfabrik, da hier das Holz billig ist. Preis sammt
 Grund fl. 8400 ö. W., wovon fl. 4000 zu 4 1/2 % darauf liegen bleiben
 können.
 Adresse in der Verwaltugsstelle dieses Blattes mit Beilage einer 5 kr.
 Karte. 644 4-1

Unüberbrotten!
Ämt Kneipp-Malz-Kaffee pur
 oder mit
Ölz-Kaffee
 gemischt, gibt ein gelundes, kräftiges Kaffegetränk mit
 feinem Aroma, das dem theuren giftigen Bohnenkaffee
 entschieden vorzuziehen ist. Kneipp-Malz-Kaffee ist nur
 ädht in rothen, vierseitigen Paqueten mit nebenstehenden
2 Schutzmarken;
 Ölz-Kaffee nur mit unserer Firma.
Gebrüder Ölz, Bregenz
 vom Gschw. Herrn Max Ölz für Österreich-Ungarn
 allein priv. Malzkaffee-Fabrik.
 Zu haben in allen besseren Speereihandlungen.



GROB MAHLEN
5 MINUTEN KOCHEN
Kathreiner's Malz Kaffee Fabriken
 Berlin-MÜNCHEN-Wien
GESUNDHEIT
Kathreiner's
Kneipp-Malz Kaffee.
MIT GESCHMACK UND AROMA
VON ECHTEM BOHNENKAFFEE.
 Nicht lose, nur in Originalpaketen
 mit obiger Schutzmarke.
 Zu beziehen durch alle Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.

SARG'S Kalodont heisst zu deutsch **Schönheit** der Zähne.
SARG'S Kalodont ist bereits anerkannt als unentbehrliches **Zahnputzmittel.**
SARG'S Kalodont ist als unschädlich **sanitäts- bchördlich** geprüft.
SARG'S Kalodont ist sehr praktisch auf **Reisen, aromatisch,** erri- schend.
SARG'S Kalodont ist bereits im **In- und Ausland** mit grösstem **Erfolge** eingeführt.
SARG'S Kalodont ist bei **Hof u. Adel,** wie im ein- fachsten Bürger- hause im Gebrauch
SARG'S Kalodont 485 12-8
 ausdrück- lich zu verlangen, der vielfachen werth- losen Nach- ahmungen wegen.
SARG'S Kalodont erhältlich zu **35 kr.** per Tube in **Apo- theken, Droguen- erien u. Parfu- merien.**

KALODONT

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem einzelnen Stücke bei.